

Anknüpfend an das Vorjahr rollten wir unser Stillmanagementkonzept interprofessionell über das gesamte Mutter-Kind-Zentrum aus. Dadurch wird gewährleistet, dass alle beteiligten Berufsgruppen gleichermaßen das Stillmanagement im Fokus haben.

Für alle Interessierten wurde die Homepage der Klinik zusätzlich mit kindgerechten Informationen gestaltet. Hierzu erstellte eine pädagogisch weitergebildete Gesundheits- und Kinderkrankenschwester kleine, leicht verständliche Videos mit Erklärungen zu verschiedenen Körperfunktionen.

## Neuigkeiten, Unterstützung

In 2016 konnten durch Spenden folgende medizinische Geräte und Projekte realisiert bzw. unterstützt werden, wofür unser herzlicher Dank ausgesprochen wird:

- » Mitarbeiter der **Stadtwerke Esslingen** habe durch Spenden ihrer Überstunden ein verbessertes Monitoring der Sauerstoffsättigung bei Frühgeborenen unterstützt.
- » Im Rahmen der **Weihnachtsspendenaktion der Esslinger Zeitung** wurde der Frühchentreff als Krabbel- und Kommunikationsgruppe ehemaliger sehr kleiner Frühgeborener und ihrer Eltern großzügig gefördert.
- » Die **Margarete Müller-Bull Stiftung** hat 2016 die Anschaffung eines für die neuropädiatrische Versorgung und Weiterbildung wichtigen neurophysiologischen Messplatzes ermöglicht.
- » Beim **sechsten 24-h-Paddeln** zu Gunsten der Kinderklinik wurden die Sponsorengelder zu erheblichem Anteil für die Kooperation mit der Lebenshilfe Göppingen verwendet, mit der die sozialmedizinische Nachsorge seit 5 Jahren gemeinsam durchgeführt wird.
- » Der **Lions-Club Esslingen-Postmichel** konnte - erfreulicherweise unterstützt von einer Fahrradtour mit zusätzlichem Sponsoring - die sehr beliebte Clown-Doktor- Aktion in der Kinderklinik fortführen.
- » Der **Förderverein Proklinikum** ermöglichte eine verbesserte Betreuung von Kindern und Familien mit Diabetes mellitus durch Finanzierung einer engagierten Mitarbeiterin im Sekretariat der Kinderklinik.

» Die **Aktion Zahngold** der Kreis Zahnärzte mit der Firma Bego förderte unter anderem die Beschaffung eines kleinen, kindgerechten flexiblen Laryngoskopes für den Einsatz zusammen mit den HNO-Kollegen und eines zusätzlichen Wehenschreibers für die Überwachung der Geburten.

» Auch den zahlreichen **persönlichen Spendern** wird herzlich gedankt, die zum Beispiel bei Jubiläen oder Familienfeiern die Kinderklinik unterstützt haben, u.a. bei einer Auktion in **Moes Bar** und einem Benefizkonzert der **Max Kramer Band**. Aus diesen Mitteln können unbürokratisch Anschaffungen im Spielzimmer oder zusätzliche, teambildende Maßnahmen und gezielte spezielle Reanimations- und Kommunikationstrainings finanziert werden.

## Fort- und Weiterbildungen

Neben der Teilnahme an nationalen und internationalen Fortbildungskongressen führte die Klinik für Kinder und Jugendliche Fortbildungen in enger Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Pädiatern u.a. zu folgenden Themen durch:

- » „HIV- und CMV-Infektion peri- und postnatal: was gibt es Neues?“ (Referenten Dr. Christoph Königs, Universität Frankfurt, und Dr. Martin Enders, Stuttgart) beim perinatalologischen Abend zusammen mit der Frauenklinik
- » „Was wird aus den Frühchen? Chancen, Risiken und Perspektiven der Neugeborenenmedizin“ (Herr Dr. Simon Novak, Leiter des SPZ Esslingen), zusammen mit ProJuFa, dem Landkreis Esslingen und der Bundesinitiative Frühe Hilfen
- » „Brückner-Workshop“ (Referent Abed Atili von der Augen-Praxis-Klinik Esslingen) in Zusammenarbeit mit dem PädNetzS
- » „Vorgehen bei obstruktiven Uropathien“ (Prof. Dr. Christian v. Schnakenburg)
- » „Hyperlipidämien im Kindesalter“ (Dr. O. Raecke) Beide im Rahmen des Qualitätszirkels des BVKJ in Köngen
- » Die regelmäßigen interdisziplinären Fortbildungen Mittwochs morgens sind für Mitarbeiter anderer Abteilungen und niedergelassene Kollegen offen, Teilnehmer sind herzlich willkommen. Hier wird das pädiatrische Curriculum zum Facharzt schwerpunktmäßig in einem Dreijahresturnus bearbeitet neben aktuellen Aspekten der Patientenbetreuung.

Wir danken allen Eltern, Patienten und zuweisenden Kollegen für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Über Anregungen gerne auch zu Verbesserungen unseres Angebotes freuen wir uns.



*C. von Schnakenburg*

Prof. Dr. Christian von Schnakenburg  
Chefarzt der Klinik für Kinder und Jugendliche



**Dr. Tröpfle erklärt Dir Deinen Körper.** Mit einem extra Bereich „Info für Kids“ können alle Kinder und Jugendlichen – alle anderen Interessierten natürlich auch – sich ganz einfach zu vielen medizinischen Themen informieren. Erklärt wird außerdem wie ein Tag im Krankenhaus abläuft und wie Kinder ihre Oma im Krankenhaus besuchen. Zusätzlich gibt es noch Erklär-Videos: Schaut einfach mal rein: [www.klinikum-esslingen.de](http://www.klinikum-esslingen.de) Oder bei YouTube: [www.klinikum-esslingen.de/youtube](http://www.klinikum-esslingen.de/youtube)

9 18 016

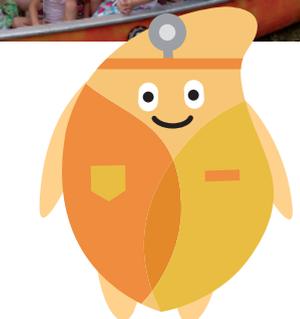
**Klinikum Esslingen**   
Das Qualitätskrankenhaus

**Klinik für Kinder und Jugendliche**

Chefarzt: Prof. Dr. med. Christian von Schnakenburg

Sekretariat: Telefon 0711 - 3103 3501  
Fax 0711 - 3103 3519  
E-Mail: [e.just@klinikum-esslingen.de](mailto:e.just@klinikum-esslingen.de)

**Klinikum Esslingen GmbH**  
Hirschlandstraße 97 · 73730 Esslingen  
Telefon 0711 - 3103 0  
[www.klinikum-esslingen.de](http://www.klinikum-esslingen.de)



**Klinikum Esslingen**   
Das Qualitätskrankenhaus



## Patientenversorgung

### » Stationärer Bereich

Im stationären Bereich der Kinder- und Jugendmedizin wurden 2016 zusammen mit den Kinderchirurgen mehr als **4.400 Patienten** behandelt (gezählt als sog. „Krankenhausfälle“, davon 1.500 kinderchirurgisch, CMI Pädiatrie 0,89; Kinderchirurgie 0,55). Damit sind die Fallzahlen gegenüber dem Vorjahr erneut deutlich gestiegen. Die durchschnittliche Verweildauer unserer Patienten ist mit 2,7 Tagen auf der interdisziplinären Normalstation (K 94) und auf der Säuglings- und Intensivstation (K98/i) mit 8,5 Tagen erstmalig nicht mehr gesunken.

In unserem Mutter-Kind-Zentrum mit dem **Perinatalzentrum der höchsten Versorgungsstufe** (Level 1) wurde erneut eine Steigerung der Geburten auf die Rekordhöhe von insgesamt 1863 in 2016 erreicht. Dies gelang nur dank des enormen Einsatzes aller beteiligten Berufsgruppen. Wenn langfristig eine Konsolidierung der Geburten in dieser Höhe angestrebt wird, werden zusätzliche personelle und räumliche Kapazitäten (z.B. neuer Kreissaal) erforderlich. Die Planungen werden diesbezüglich bereits vorangetrieben.

Neben zahlreichen Neu- und Frühgeborenen über 1.500g Geburtsgewicht versorgten wir in 2016 insgesamt 39 sehr kleine Frühgeborene unterhalb dieser Gewichtsgrenze. 26 Frühgeborene wogen bei Geburt weniger als 1.250g, 7 sogar weniger als 500g, inklusive unseres kleinsten erfolgreich behandelten Frühgeborenen mit einem Geburtsgewicht von 320g. Unsere erfreulichen Behandlungsergebnisse sind auf unserer Homepage und unter [www.perinatalzentren.org](http://www.perinatalzentren.org) dargestellt.

**Dr. Jürgen Holzer** und sein **kinderchirurgisches Team** konnten 2016 **wieder mehr als 800 Operationen** durchführen, davon etwa ein Drittel ambulant, und tragen damit erheblich zum Erfolg der Klinik für Kinder und Jugendliche bei. Das Spektrum der Eingriffe reicht dabei von unfallchirurgischen Versorgungen bei Knochenbrüchen über angeborene Fehlbildungen zu den häufigeren Eingriffen bei abdominalen Entzündungen oder Hernien. Die Zusammenarbeit mit Kollegen der Wirbelsäulenchirurgie oder bei Lippen-Kiefer-Gaumenspalten läuft weiterhin sehr erfreulich und

wird ergänzt durch die neue Kooperation mit den HNO-Kollegen Dr. Doepner und Höble im MVZ, die auch pädaudiologische Expertise mit einbringen.

### Ambulanter Bereich

Die Zusammenarbeit mit der kinderärztlichen Notfallpraxis (KNP) der niedergelassenen Kinder- und Jugendärzte fördert die Kommunikation zwischen Klinik und Praxis enorm und entlastet während der Anwesenheit unsere Dienstärzte für die stationären Arbeiten.

Im direkten Miteinander übernehmen außerhalb dieser Sprechzeiten (wochentags zwischen 19.00 Uhr und 22.00 Uhr sowie an Wochenend- und Feiertagen von 9.00 Uhr bis 21.00 Uhr) oder bei besonders schwer erkrankten Patienten die Ärzte der Klinik für Kinder und Jugendliche zusammen mit den chirurgischen Diensten im Rahmen der Zentralen Notaufnahme (ZNA) die Versorgung. Nach langjähriger organisatorischer Leitung der ZNA durch Herrn Dr. Torsten Ade übernahm 2017 Herr Dr. Stephan Thomas diese Aufgabe.

In 2016 wurden in der KNP insgesamt 13.685 Patienten (plus 11 %, im Monat durchschnittlich 1.140) behandelt, mit besonders stark frequentierten Monaten im März (1.667), Dezember (1.364), und überraschend Juli (1.336). Die geringste Inanspruchnahme wurde im September mit 787 Patienten beobachtet.

Im Rahmen unserer Ermächtigungs- und Privatambulanzen (ohne Kinderradiologie und SPZ) wurden im Jahr 2016 insgesamt 8.516 Patienten (auch im Weiteren jeweils gezählt als „Quartalsfälle“) behandelt. Wir können weiterhin persönliche Ermächtigungsambulanzen für die Bereiche Endokrinologie / Diabetologie, Gastroenterologie, Kardiologie, Pneumologie und Allergologie, CF, Neonatologie, Neuropädiatrie, Kinderneurologie und Allgemeine Pädiatrie anbieten.

In den verschiedenen kinderchirurgischen Sprechstunden sind die Patientenbesuche auf über 3.200 Behandlungen leicht angestiegen. Zusätzlich wurden mehr als 12.600 Patienten im Rahmen der Zentralen Notaufnahme versorgt und über 1.600 Patienten im Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ) betreut. Hier konnte durch die Kooperation mit Herrn Dr. Michael Wachowsky aus dem Klinikum Stuttgart in der gemeinsamen neuro-orthopädischen Sprechstunde ein zusätzliches hochqualifiziertes Angebot geschaffen werden.

### Publikationen und Kongressbeiträge

- » „**Testicular growth and spermatogenesis: new goals for pubertal hormone replacement in boys with hypogonadotropic hypogonadism? A multicentre prospective study of hCG/rFSH treatment outcomes during adolescence.**“  
Rohayem J, Hauffa BP, Zacharin M, Kliesch S, Zitzmann M; German Adolescent Hypogonadotropic Hypogonadism Study Group., u.a. E. Müller-Roßberg, Clin Endocrinol. 2017, 86(1):75-87.
- » „**Zufallsbefund tubuläre Proteinurie: Dent-2 Mutation, eine milde Variante des Lowe-Syndrom**“  
von Schnakenburg C, 34. Arbeitstagung der Süddeutschen Kinderneurologen, 29.1.2016 in Stuttgart
- » „**Ein wachstumsverzögertes Zwillingsfrühgeborenes mit Nephrocalcinose und Hypercalcämie – frühe genetische Diagnosesicherung**“ (Williams-Beuren-Syndrom)  
Altunlu E, Sailer N, Zirn B, Longin A, Niethammer K, v. Schnakenburg C, 42. Jahrestagung der Gesellschaft für Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin 2016 in Frankfurt, Abstract: Monatsschr Kinderheilkd Suppl 2, S221 (2016)
- » „**Gedeihstörung und Gibbus = Pott's disease – eine seltene Manifestation einer häufigen Krankheit**“ (TBC)  
Gensbaur A, Raecke O, Dörr O, Longin A, v. Schnakenburg C, 112. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ) in Hamburg, Abstract: Monatsschrift Kinderheilkunde Suppl 3, S290 (2016)
- » „**Akute Enzephalopathie nach leichtem Schädel-Hirn-Trauma: Manifestation einer Vanishing White Matter Disease**“  
Wacker U, Baegi R, Longin A, v. Schnakenburg C, Eitel HC., 112. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ) in Hamburg, Abstract: Monatsschrift Kinderheilkunde Suppl 3, S308 (2016)
- » „**Increasing metronidazole and rifampicin resistance of Helicobacter pylori isolates obtained from children and adolescents between 2002 and 2015 in southwest Germany**“  
Regnath Th., Raecke O, Enninger A, Ignatius R., Helicobacter. 2017 Feb; 22(1).

- » „**Mutations in AP3D1 associated with immunodeficiency and seizures define a new type of Hermansky-Pudlak syndrome.**“  
Ammann S, Schulz A, Krägeloh-Mann I, Dieckmann NM, Niethammer K, et al. Blood. 2016 Feb 25;127(8):997-1006.

### Ärztliche Qualifikationen

Folgende Qualifikationen wurden in 2016 von den ärztlichen Mitarbeitern erreicht:

#### Fachärztin Kinder- und Jugendmedizin:

- » Frau Dr. med. Hanna Rehm (2/2017)

#### Promotion:

- » Frau Dr. med. Vanessa Kock

#### Zusatzweiterbildung pädiatrische Intensivmedizin:

- » Frau Dr. Katharina Sieglar

#### Neue Weiterbildungsbefugnisse der Landesärztekammer:

- » für pädiatrische Gastroenterologie (Dr. Raecke), 18 Monate (volle Befugnis)

Damit halten wir folgende Qualifikationen und Weiterbildungen vor (Stand Februar 2017):

17 Fachärzte für Pädiatrie, 4 Fachärzte für Kinderchirurgie, 8 Neonatologen, 3 Neuropädiater, 4 Kinderintensivmediziner, 2 pädiatrische Pneumologen und Allergologen und je ein Kinderkardiologe, Kindergastroenterologe, Kinderendokrinologe und – Diabetologe sowie ein Kinderneurologe.

(aus Gründen der sprachlichen Übersicht wurde die männliche Form gewählt, 8 der oben aufgeführten SpezialistInnen sind Ärztinnen)

### Neue ärztliche Mitarbeiter /-innen 2016

- » Annika Horrer, Dr. Vanessa Kock, seit 1/2017 Daniel Scherbaum

### Aktivitäten im Pflegedienst 2016

Im Rahmen der gestiegenen Geburten und den damit verbundenen GBA-Richtlinien für das Perinatalzentrum (Level1) wurde der Personalbedarf angepasst. Die Weiterbildungskapazitäten der neonatologischen und pädiatrischen Intensivpflege in Kooperation mit anderen Kinderkliniken wurden dieses Jahr erhöht.